

Gute Aufnahme der Rentenanstalt-Emission

Eine Wandelanleihe mit Optionen

nz. Durch die Emission von 10,8 Mio. Aktien sowie die Ausgabe einer Wandelanleihe im Umfang von 200 Mio. Fr. bis 250 Mio. Fr. werden der Swiss Life Holding neue Eigenmittel von ziemlich genau 1,1 Mrd. Fr. zufließen. Den bisherigen Aktionären werden im Verhältnis 1:1 neue Titel zum Preis von 79 Fr. zum Kauf angeboten, was nach Massgabe des Schlusskurses vom Montag ein rechnerisches Bezugsrecht von Fr. 47.63 ergibt. An der Börse fiel die Resonanz auf die soeben fixierten Konditionen positiv aus; die Rentenanstalt-Aktien rückten in einem gehaltenen Markt um weitere 8,9% auf Fr. 174.25 vor. Spekulationen, wonach das Bankensyndikat womöglich nicht zustande kommen würde, erwiesen sich als gegenstandslos.

Mittelzuflüsse von 856 Millionen Franken

Die Kapitalerhöhung, aus der der Swiss-Life-Gruppe laut Pressecommuniqué brutto Erlöse von 856 Mio. Fr. zufließen werden, ist von einem Bankensyndikat unter der Leitung der Credit Suisse First Boston zu vollen Teilen gezeichnet worden; als Co-Lead-Manager treten die Deutsche Bank, Fox-Pitt Kelton, die Hongkong Shanghai Banking Corp. sowie JP Morgan auf. Für diese Dienstleistung, die vor allem die Placierung nicht ausgeübter Bezugsrechte umfasst, wird den Banken eine Kommissionsgebühr von rund 3% gutgeschrieben. CEO Rolf Dörig erklärte, verschiedene grössere Aktionäre hätten die Teilnahme an der Kapitalerhöhung zugesagt, womit 35% der Bezugsrechtsemission bereits placiert seien. – Einigen Pfiff erhält die Kapitalerhöhung des Lebensversicherers vor allem für institutionelle Anleger dank einer Wandelanleihe (Manda-

tory Convertible Securities), die von Swiss Life Cayman Finance Ltd. ausgegeben und durch die Swiss Life Holding unwiderruflich garantiert wird. Die Konditionen werden auf Grund eines von Credit Suisse First Boston organisierten Bookbuilding-Verfahrens am 4. Dezember 2002 – bei einem fixen Ausgabepreis von 100% – festgelegt, wobei ein Emissionsbetrag von 200 Mio. Fr. mit der Möglichkeit einer Aufstockung auf 250 Mio. Fr. in Aussicht genommen wird. Das mit einem fixen Zinscoupon von mindestens 5,25% per annum sowie anteiligen Ansprüchen an Dividendenzahlungen ausgestattete Papier wird nach drei Jahren automatisch in Aktien der Swiss Life Holding getauscht, wenn der Kapitalgeber das Wandelrecht nicht schon früher ausübte; die Kotierung der Wandelanleihe an der Schweizer Börse wird beantragt.

Anleihe mit Eigenkapitalcharakter

Attraktiv ist aus der Sicht der Anleger, dass man auf Grund eines variablen Wandlungsverhältnisses an einer allenfalls positiven Kursentwicklung der Swiss-Life-Aktie partizipieren würde. Den Altaktionären des Lebensversicherers werden nichthandelbare – aber zweifellos nicht wertlose – Vorwegzeichnungsrechte im Verhältnis von 1 Wandelanleihe à nominal 1000 Fr. je 44 Swiss-Life-Aktien zugeteilt. Für den Lebensversicherer schliesslich ist die Wandelanleihe auch nicht ohne Reiz, da sie laut der Rating-Agentur Standard & Poor's Eigenkapital-Charakter hat.

Vgl. Artikel im Wirtschaftsteil